

SOPHOS

Sophos Endpoint Security and Control Bereitstellung über Citrix Receiver 2.0

Produktversion: 9.5
Stand: November 2010



Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Überblick	4
3	Systemvoraussetzungen.....	5
4	Erstellen eines Sophos Plug-ins.....	6
5	Upload des Sophos Plug-ins auf den Citrix Merchandising Server.....	8
6	Bereitstellen von Sophos Endpoint Security and Control auf Endpoints.....	9
7	Technischer Support.....	10
8	Rechtlicher Hinweis.....	11

1 Einleitung

In der vorliegenden Anleitung wird die Bereitstellung von Sophos Endpoint Security and Control mit Citrix Receiver ausgeführt.

Es wird erläutert, wie Administratoren das Sophos Plug-in mit hoher Installationspriorität erstellen, auf den Citrix Merchandising Server hochladen und Citrix Receiver 2.0 bereitstellen. Es wird davon ausgegangen, dass Sie mit dem Umgang mit Citrix Merchandising Server, Citrix Receiver, Sophos Enterprise Console und Sophos Endpoint Security and Control vertraut sind.

Hinweis: Die Installation mit hoher Priorität wird nur unterstützt, wenn sich Citrix Receiver 2.0 auf dem Endpoint befindet und Sie Sophos Endpoint Security and Control 9.5.4 oder höher bereitstellen. Wenn Sie eine ältere Version von Citrix Receiver nutzen oder eine ältere Version von Sophos Endpoint Security and Control oder Sophos Anti-Virus installieren möchten, ziehen Sie den Support-Artikel

<http://www.sophos.de/support/knowledgebase/article/110887.html> zu Rate.

Begleitmaterial zu Sophos Software finden Sie hier: www.sophos.de/support/docs/.

2 Überblick

Über den Citrix Merchandising Server werden Citrix Receiver sowie als Plug-ins veröffentlichte Anwendungen verwaltet, eingerichtet und verteilt.

Die Citrix Receiver Software wird über eine vom Merchandising Server bereitgestellte Website auf den Endpoints installiert. Der Receiver kommuniziert mit dem Merchandising Server.

Mit dem Merchandising Server können Sie manche Plug-ins mit hoher Priorität installieren. Die Plug-ins werden vor allen weiteren Softwareanwendungen installiert.

Mit Sophos Deployment Packager für Citrix Receiver können Sie ein Plug-in für die Installation von Sophos Endpoint Security and Control erstellen. Nach der Installation müssen die Endpoints neu gestartet werden, um vor der Installation anderer Plug-ins sicherzustellen, dass auf dem Endpoint keine Malware aktiv ist. Wenn Sophos Endpoint Security and Control installiert wurde und sich keine Malware in Quarantäne befindet, werden weitere Plug-ins heruntergeladen und installiert.

3 Systemvoraussetzungen

Beachten Sie bitte die folgenden Mindestvoraussetzungen:

- Die unterstützten Windows-Betriebssysteme finden Sie unter <http://www.sophos.de/products/enterprise/endpoint/security-and-control/management/sysreqs.html>.
- Festplattenspeicher: 1 GB
- RAM: 1 GB
- Prozessor: Pentium 2 GHz oder vergleichbarer Prozessor

Sie müssen zudem die Systemvoraussetzungen der Endpoint-Komponenten des Pakets beachten. Mehr dazu erfahren Sie unter <http://www.sophos.de/products/all-sysreqs.html>.

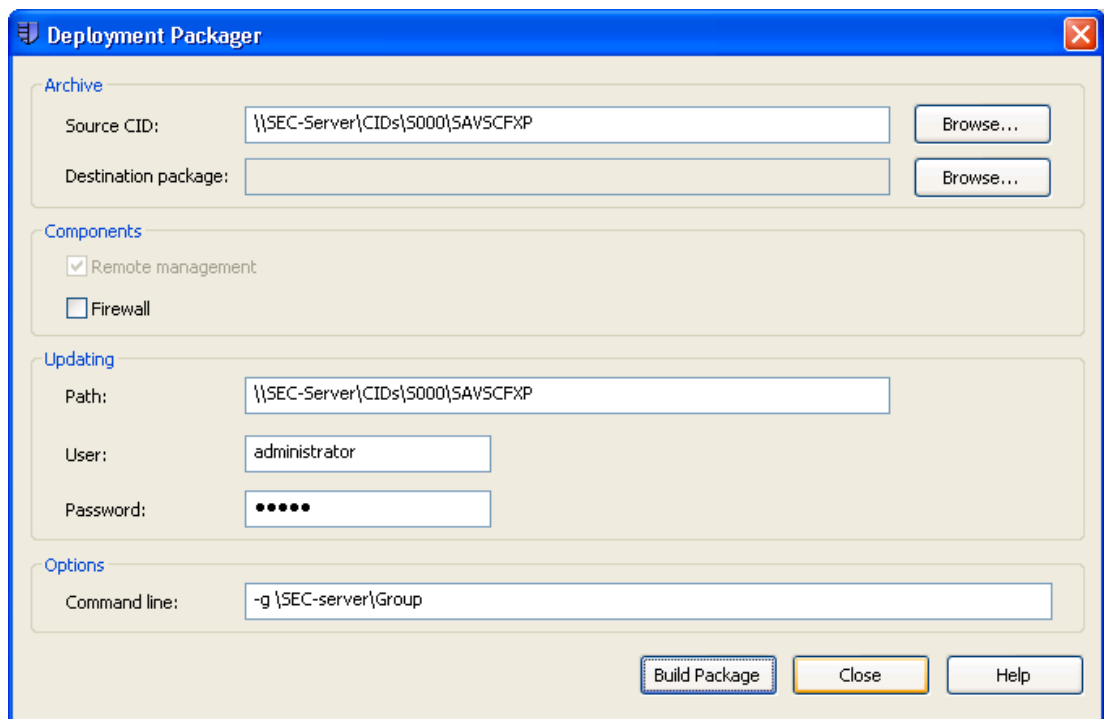
4 Erstellen eines Sophos Plug-ins

Sie können ein Sophos Plug-in mit dem Sophos Deployment Packager für Citrix Receiver erstellen. Das Tool erstellt ein selbstentpackendes Archiv aus einer Reihe von Sophos Endpoint-Setup-Dateien zur Installation von Sophos Endpoint Security and Control auf Endpoints sowie eine XML-Datei. Vor der Erstellung des Plug-ins können Sie die Installationskomponenten auswählen.

1. Laden Sie Sophos Deployment Packager hier herunter:
<http://www.sophos.de/support/updates/citrix-receiver.html>
2. Doppelklicken Sie auf das heruntergeladene Installationsprogramm.
3. Wählen Sie im Dialogfeld **Sophos Citrix Receiver Plugin** ein **Zielverzeichnis** aus und klicken Sie auf **Install**.

Standardzielverzeichnis: c:\SophosCitrixReceiverPlugin.

4. Navigieren Sie zum Zielverzeichnis und doppelklicken Sie auf "DeploymentPackager.exe". Das Dialogfeld **Deployment Packager** wird angezeigt.



5. Geben Sie in das Feld **Archive** Folgendes ein:
 - a) Navigieren Sie unter **Source CID** zum Speicherort des zentralen Installationsverzeichnisses mit den Endpoint-Software-Installationsdateien. Es muss sich hierbei um einen UNC-Pfadnamen oder lokalen Pfad handeln.
 - b) Navigieren Sie unter **Destination package** zum Zielpfad für das Ausgabe-Installer-Paket.

6. Wählen Sie im Feld **Components** Folgendes aus:

■ **Remote Management**

Die Komponente kann nicht entfernt werden. Dadurch wird Sophos Remote Management System (RMS) installiert und aktiviert, so dass Enterprise Console Endpoint Security and Control steuern kann.

■ **Firewall**

Sophos Client Firewall wird installiert.

Hinweis: Wenn Sie diese Option installieren möchten, überprüfen Sie die Systemanforderungen unter <http://www.sophos.de/products/all-sysreqs.html>.

7. Geben Sie im Feld **Updating** das von Sophos Auto-Update verwendete zentrale Installationsverzeichnis mit den Installationsdateien für die Endpoint-Software sowie die zum Zugriff auf die Update-Quelle erforderlichen Zugangsdaten ein. Es muss sich hierbei um einen UNC-Pfadnamen oder eine URL handeln.

8. Machen Sie im Feld **Options** über **Command line** Angaben zu den Installationsoptionen für das Endpoint-Setup. Geben Sie die Gruppenmitgliedschaft stets über die „-g“-Option an (siehe Screenshot oben), damit sich der jeweilige Installer auf vorhandene Gruppen beschränkt und Endpoints Mitglieder der jeweiligen Gruppen in Enterprise Console werden.

Der Packager führt dabei keine Fehlerprüfung durch. Details finden Sie hier: <http://www.sophos.de/support/knowledgebase/article/12570.html>.

9. Klicken Sie auf **Build Package**, um das selbstentpackende Archiv und eine Metadatenfile im XML-Format zu erstellen.

5 Upload des Sophos Plug-ins auf den Citrix Merchandising Server

Sie müssen das Plug-in (selbstentpackende ausführbare Datei und die dazugehörige XML-Datei) auf den Citrix Merchandising Server hochladen. Das Plug-in für Sophos Endpoint Security and Control wird dann zuerst installiert.

Name und Pfad der XML-Datei entsprechen der ausführbaren Datei (wie im Deployment Packager festgelegt). Wenn der Name der ausführbaren Datei etwa `SophosEndpoint.exe` lautet, befindet sich die XML-Datei `SophosEndpoint.xml` im gleichen Ordner.

Hinweis: Sie können ein Plug-in mit der Firewall und ein weiteres Plug-in ohne Firewall für die Installation in Einklang mit den Systemvoraussetzungen erstellen.

Beide Plug-ins tragen nach dem Upload die Bezeichnung "Sophos Endpoint Security and Control". Sie können dies umgehen, indem Sie ein Plug-in in den Metadaten der XML-Datei umbenennen.

Öffnen Sie zum Ändern des Namens des Plug-ins die XML-Datei und passen Sie das Attribut `productName` des Plug-ins an. Standardmäßig lautet die Bezeichnung "Sophos Endpoint Security and Control".

6 Bereitstellen von Sophos Endpoint Security and Control auf Endpoints

Nach dem Upload des Sophos Plug-ins auf den Citrix Merchandising Server bezieht der Citrix Receiver das Sophos Plug-in und Sophos Endpoint Security and Control wird installiert.

Hinweis: Wenn Sie ein Plug-in mit der Firewall auf einem nicht unterstützten Betriebssystem installieren, wird das Plug-in nicht installiert. Informationen zu den Systemvoraussetzungen der Endpoints finden Sie unter <http://www.sophos.de/products/all-sysreqs.html>.

Nach der Installation muss der Endpoint neu gestartet werden, um festzustellen, ob Malware aktiv ist. Unter [Was geschieht bei Malwareerkennung?](#) (Seite 9) wird erläutert, was bei Malwareerkennung geschieht.

6.1 Was geschieht bei Malwareerkennung?

Bei Malwareerkennung vollzieht sich Folgendes auf dem Endpoint:

1. Der Assistent von **Sophos Endpoint Security** wird angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Malware-Entfernung** die gewünschte Methode zum Entfernen der Malware aus.

- **Malware jetzt mit dem Quarantäne-Manager von Sophos entfernen.**

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie auf dem Computer Administratorrechte besitzen. Wählen Sie zum Öffnen des Quarantäne-Managers die Option **Quarantäne-Manager von Sophos öffnen** aus.

- **Malware vom Administrator entfernen lassen.**

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Malware vom Administrator entfernt werden soll.

3. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Wenn Sie angegeben haben, dass die Malware entfernt werden soll, öffnet sich der Quarantäne-Manager. Wenn nicht, wird der Assistent geschlossen. Immer wenn Malware auf dem Endpoint erkannt wird, wird ein Alert in Enterprise Console angezeigt.

Hinweis:

- Immer wenn sich der Benutzer auf dem Endpoint anmeldet, öffnet sich der Assistent, bis die Malware bereinigt wurde.
- Erst wenn die Malware vollständig entfernt wurde, installiert Citrix Receiver weitere Software.

7 Technischer Support

Technischen Support zu Sophos Produkten können Sie wie folgt abrufen:

- Rufen Sie das SophosTalk-Forum unter <http://community.sophos.com/> auf und suchen Sie nach Benutzern mit dem gleichen Problem.
- Durchsuchen Sie die Support-Knowledgebase unter <http://www.sophos.de/support/>.
- Laden Sie Dokumentation zu den Produkten unter <http://www.sophos.de/support/docs/> herunter.
- Senden Sie eine E-Mail an den technischen Support support@sophos.de und geben Sie die Versionsnummer(n), Betriebssystem(e) und Patch Level Ihrer Sophos Software sowie ggf. den genauen Wortlaut von Fehlermeldungen an.

8 Rechtlicher Hinweis

Copyright © 2010 Sophos Limited. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf in jeglicher Form, weder elektronisch oder mechanisch, reproduziert, elektronisch gespeichert oder übertragen werden, noch fotokopiert oder aufgenommen werden, es sei denn, Sie haben entweder eine gültige Lizenz, gemäß der die Dokumentation in Übereinstimmung mit den Lizenzvereinbarungen reproduziert werden darf oder Sie haben eine schriftliche Genehmigung des Copyright-Inhabers.

Sophos und Sophos Anti-Virus sind eingetragene Warenzeichen der Sophos Limited. Alle anderen erwähnten Produkt- und Unternehmensnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

Common Public License

The Sophos software that is described in this document includes or may include some software programs that are licensed (or sublicensed) to the user under the Common Public License (CPL), which, among other rights, permits the user to have access to the source code. The CPL requires for any software licensed under the terms of the CPL, which is distributed in object code form, that the source code for such software also be made available to the users of the object code form. For any such software covered under the CPL, the source code is available via mail order by submitting a request to Sophos; via email to support@sophos.com or via the web at <http://www.sophos.com/support/queries/enterprise.html>. A copy of the license agreement for any such included software can be found at <http://opensource.org/licenses/cpl1.0.php>